



Technisches Merkblatt

RENOFAST

Die schnelle Holzreparaturmasse und Schnellspachtel

Produktbeschreibung:

Lösungsmittel und füllstofffreies Zweikomponenten-Reparatursystem auf Basis einer spezifischen Zusammensetzung von Epoxidharzen.



Anwendung/Einsatzbereiche:

- Für die Reparatur von Vollhölzern und Holzwerkstoffen an bestehenden und neuen Holzkonstruktionen und diversen anderen Materialien.
- Renovieren, Instandhalten, Instandsetzen und Sanieren von Holzbauteilen.
- Verleimen von Holzkonstruktionen und Passstücken (4-5 mm Leimnaht).
- Anwendung kann innen und außen erfolgen.

Eigenschaften:

- Hält bei fachgerechter Anwendung nachhaltig und dauerhaft.
- Bleibt elastisch.
- Frei von Lösemitteln
- Enthält kein Nonylphenol und Benzylalkohol.
- Hervorragende Haftung auf Holz, Epoxid, Polyester, Stein und Metallen (fettfrei).
- Verarbeitbar bei 20 °C ca. 8 min.
- Aushärtung ca. in 15 Minuten.
- Bei ca. 20 °C nach ca. 30 Minuten gut zu schleifen, hobeln, bohren und fräsen.
- Besitzt keine nennenswerten Schrumpfungs- und Quelleigenschaften.
- Zeigt gute Eigenschaften gegenüber mechanischen Belastungen (Schlag, Druck und Verschiebung).
- Feuchtigkeitsbeständig.
- Produziert unter Kontrolle der ISO 9001 und 14001.
- Getestet von unabhängigen Prüfinstituten unter extremen Bedingungen.

Voraussetzungen zur Verarbeitung (Untergrundbeschaffenheit):

- Verarbeitungstemperatur zwischen 3 °C und 30 °C.
- Maximale Luftfeuchtigkeit: 85 %.
- Maximale Holzfeuchte: 18 %.
- Nicht zu verarbeiten bei Regen oder starkem Nebel (hohe Luftfeuchtigkeit).
- Der Untergrund muss sich 3 °C über dessen eigenen Taupunkt befinden.



Lagerung, Verkehr und Haltbarkeit:

- Im Originalgebinde, verschlossen und unvermischt.
- Angebrochene Kartuschen verschließen und Komponenten A+B mit z.B. einem Klebeband zusammenhalten.
- Lagerfähigkeit 12 Monate nach Produktionsdatum (siehe Produktionsdatum auf den Kartuschen).
- ADR freigestellt.
- Trocken, kühl und frostfrei lagern.

Umweltkriterien/Ökologie:

- Lesen und Beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter auf unserer Webseite.
- Halten Sie die Produkte von Kindern und Tieren fern.
- Im Mischungsverhältnis reagierte A+B Komponenten aushärten lassen u. nach Schlüssel Nr. 55 513 (Altlacke/-farben ausgehärtet) gemäß den behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Leere und gereinigte Kartuschen können auf dem normalen Entsorgungsweg beseitigt werden (Recyclingsystem).
- Nicht ausgehärteten (flüssige, nasse) Materialien sind chemischer Abfall und gemäß den behördlichen Vorschriften nach Schlüssel Nr. 55512 (Altlacke/-farben nicht ausgehärtet) als Sonderabfall zu entsorgen.
- Produkte (auch ausgehärtete) nicht in einem Ofen oder Kamin verbrennen, da schädliche Gase entstehen können.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit dem Grund – und Oberflächenwasser (schädlich für in Wasser lebende Organismen).

Sicherheitsinformationen:

- Informieren Sie sich über die Anweisungen auf den Sicherheitsdatenblättern auf unserer Webseite.
- Die Produkte sind frei von Lösungsmitteln. Niemals zusätzliche Lösungs- und/oder Verdünnungsmittel hinzufügen.
- Benutzen Sie eine Staubmaske beim Schleifen der ausgehärteten Reparaturstellen.
- Die noch nicht ausgehärtete (nasse) Komponente A enthält Epoxidverbindungen welche auf die Haut und Luftwege sensibilisierend wirken können. Vermeiden Sie den direkten Hautkontakt, indem Sie Kunststoffhandschuhe aus einem Nitril- Material (und/oder Butyl) tragen (keine Latex-, PVC-, o.ä. Materialien!).
- Geeignetes Handschuhmaterial kann mit den Produkten durch RENOVAID geliefert werden.
- Sorgen Sie bei der Verarbeitung und dem
- Benutzen Sie bei der Verarbeitung weitergehende, persönliche Schutz-Ausstattungen, wie Schutzbrille, Gehörschutz, Sicherheitsschuhe, etc. Unbedeckte Hautstellen vermeiden, auch bei hohen Temperaturen.
- Vermeiden Sie indirekten Kontakt (Kontamination) über verschmutzte Arbeitskleidung und/oder Arbeitsgeräte.
- Berührungen mit den Augen, der Haut und der Kleidung vermeiden.
- Kontaminierte oder beschädigte Handschuhe und/oder Kleidung sofort wechseln und Haut sofort abwaschen.
- Kleben Sie Handgriffe von Arbeitsgeräten mit auswechselbaren Klebebändern ab. Diese nach Notwendigkeit wechseln bzw. erneuern.
- Arbeiten Sie sauber und hygienisch.
- Zur Hautreinigung Wasser und milde Seife



Trocknen für eine ausreichende Belüftung.

oder pH-neutrales Hautreinigungspräparat verwenden. Keine Lösemittel verwenden.

Weitere Arbeitsschutzinformationen:

- www.bgbau.de
- www.gisbau.de
- www.plasticseurope.org
- www.dguv.de
- www.arbeitsschutz.hamburg.de

Lesen Sie die Broschüre der Bauberufsgenossenschaft: Arbeiten mit Epoxidharzen.

Gebrauchsanweisung/Systemaufbau:

- Lesen Sie vor Gebrauch erst die Hinweise auf der Verpackung.
- Kontrollieren Sie vor Gebrauch das Produktionsdatum.
- Informieren Sie sich über die richtige Arbeitsmethode der unterschiedlichen Renovaid-Verarbeitungssysteme.
- Lesen Sie die Sicherheits- und Produktdatenblätter auf unserer Webseite.
- Verarbeitung nach Systemgeberrichtlinie (Verarbeitungsvorschriften) durchführen.
- Holzuntergrund auf Feuchtigkeit überprüfen. Feuchtigkeitsgehalt darf 18% nicht überschreiten und die Holzsubstanz nicht zu weich (Kontamination durch Holzschädlinge Insekten, Fäule und Pilze) sein.
- Geschädigte Holzsubstanz mit geeigneten Maschinen (z.B. einem Fräsgerät) bis auf das gesunde Holz entfernen. Keine Stechisen benutzen, da Holzfaser gestaucht wird.
- Der Untergrund muss frei von losen Fasern und Spänen, Fett, Pilz und Insektenbefall, angebranntem Holz, usw. sein.
- Alte Farbanstriche sind im Bereich der Kontaktflächen zu entfernen.
- Verwenden Sie eine Doppelkartuschenpistole.
- Benötigte Komponenten auf dem Mischbrett auftragen und grünlich vermischen so dass eine homogene, einfarbige Masse entsteht.
- Als Erstanstriche auf unseren Reparatur-
- Vermischung der Komponenten mit zwei Spachtelmessern und mehrmals umschichten.
- Verteilen Sie das gemischte Produkt in einer dünnen Schicht über das Mischbrett o.ä., dies verlängert die Verarbeitungszeit und sorgt für das Entfernen von Luftblasen.
- RENOFAST breit und gleichmäßig auf dem Mischbrett verteilen. Nicht anhäufen sonst überhitzt das Material. Besser in mehreren Portionen Nass in Nass einbringen
- Kann nach dem Mischen mit geringen Farbpigmenten (z.B. Mixol) eingefärbt werden. Durch diese Füllstoffe können die Reparaturstellen „einsacken“, daher in diesem Fall bauchig anarbeiten.
- Vermischte Masse in die Reparaturstelle einbringen. Erst vollflächig, dünn benetzen bzw. vorbelegen.
- Anschließend vollsatt, luftfrei in einem Arbeitsgang verfüllen. Für größere Stellen Renoflex Orange oder Grün verwenden.
- Eventuell benötigte Schalhilfen und andere Kontaktflächen sind mit einer PE-Folie/Klebeband als Trennmittel zu versehen.
- Es können auch ein 1 cm kleineres Holzpassstück oder ein komplettes Profil eingeklebt werden. Herausquellendes Material mit dem Cuttermesser zeitnah abschneiden und nach Aushärtung schleifen.
- Angebrochene Kartuschen gut verschließen



stellen, werden Oberflächenmaterialien mit einem Lösungsmittelhaltigen Anteil empfohlen.

- Bei niedrigen Temperaturen (<20 °C) und erhöhter Luftfeuchtigkeit (>65%) verzögert sich die Trockenzeit.
- Zur Ausführung der Oberfläche beachten Sie die DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten, sowie das BFS-Merkblatt Nr. 18.

und ggf. bündeln (Charge zusammenhalten).

- Innerhalb von zwei Wochen mit einem Farbsystem überstreichen.
- Bitte beachten Sie die Datenblätter des nachfolgenden Farbmaterials oder fragen Sie beim Hersteller nach.
- Mit div. uns unbekanntem Anstrichfarben sind eigenständig Probebeschichtungen (Muster) anzulegen um die Verträglichkeit, Haftung und Trockenzeit zu prüfen>>

Technische Daten:

	Komponente A	Komponente B	Gemischtes Produkt A+B
Volumen/Verpackung 12 Set = 1 Karton VE	150 ml	150 ml	300 ml
Mischungsverhältnis			50A / 50B
Lieferform	Paste	Paste	
Farbe	Beige	Weiß	
Verarbeitungstemperatur			2 bis 30 °C
Schleifbar			nach 1/2 Stunde



Hinweise:

Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf Ihre Eignung für den Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Dies gilt ebenso für die Eignung und Verträglichkeit der nachfolgenden Oberflächenaufbauten auf unseren Reparaturmassen.

Vorbeugende und ausführende Reparaturen bzw. Sanierungen müssen vorab mit den technischen Möglichkeiten und den gestellten Forderungen abgestimmt sein. Zur Erfüllung eines optimalen Ergebnisses empfiehlt sich vorab eine Inspektion der vorhandenen Schäden. Aufgrund dieser Schadensanalyse können weitere Renovaid Sanierungssysteme und –verfahren festgelegt werden.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung auf Renovaid bzw. Lumenios | Sanierungssysteme abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch Renovaid.

Durch das Erscheinen dieser Produktinformation haben die früheren Ausgaben keine Geltung mehr.

Weitere Informationen:

RENOVAID | Holzsanierung mit System

Vertrieb:

Lumenios | Sanierungssysteme

Heinrich Bodden

KestENZEILE 32

12349 Berlin

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

030-762 88-600

030-762 88-603

vertrieb@renovaid.de

www.renovaid.de

Ausgabe:

01.10.2013

Copyright ©2013

Alle Rechte vorbehalten